

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

daß dieses gute Institut von den Gemeinden Niederösterreichs, welche Wald besitzen, mehr gewürdigt würde, da die in demselben herangebildeten jungen Leute zur Bewirthschaftung solcher Wälder sich recht gut eignen würden.

4. Zur Hebung der Rindviehzucht wurde der bedeutende Betrag von 17.065 fl. 38 kr. verwendet und sind hiefür 72 Stiere, 21 Kalbinnen und 1 Kuh angekauft worden. Die angeschafften Thiere gehörten meist der Montafoner- und Allgäuer Raze an, als derjenigen, welche das mit dem Ankauf der Zuchtrinder betraute Comité für die geeignetste hält, um die Rinderzucht in Niederösterreich zu verbessern. Wenn von den meisten Bezirken gewöhnlich nur Mürzthaler und Mariahofer Stiere verlangt werden, so geschieht dies, wie die Erfahrung gezeigt hat, nur deßhalb, weil die Vorzüge der oben genannten Racen noch zu wenig gekannt sind; überall aber, wo solche Thiere zur Versteigerung gebracht werden, finden sie bald die gebührende Anerkennung. Die weiblichen Thiere werden ebenfalls gerne gekauft und durch den erst im heurigen Jahre begonnenen Ankauf von Zuchtkälbern, welche reißenden Absatz finden, wird es in kurzer Zeit gelingen, eine Menge dieses schätzbaren Materiales ins Land zu bringen; es bleibt nur zu wünschen, daß die importirten Thiere sich dann auch der nöthigen Pflege erfreuen mögen.

5. Zur Hebung der Pferdezucht wurde im vorigen Jahre ein sehr schöner Anlauf genommen und wird hoffentlich im heurigen Jahre fortgesetzt werden. Die Pferde-Ausstellung in Gänserndorf, wobei 7 Zuchttuten, welche für den Betrag von 2992 fl. 15 kr. angekauft worden waren, durch das Loos an tüchtige Pferdezüchter der Bezirke Großenzersdorf, Marchegg und Matzen vertheilt und nebstbei Geldprämien im Betrage von 850 fl. zuerkannt wurden, war die erste Frucht der neugebildeten Sektion für Pferde- zucht, an welcher sich die bessern Pferdezüchter des Landes theiligten.

6. Zur Förderung der Schweinezucht sind 1182 fl. 92 kr. verausgabt worden, wofür 7 Eber und 6 weibliche Thiere angekauft und an die Bezirke vertheilt wurden. Wenn diese Maßregel nur noch durch ein paar Jahre mit Consequenz fortgesetzt wird, so ist eine Umwandlung der niederösterreichischen Schweinezucht erzielt, welche die besten Früchte tragen muß.

7. Auch die Bemühungen zur Einführung der Seidenzucht wurden fortgesetzt, indem für den Betrag von 1117 fl. 9700 Maulbeerbäume und 8700 Heckenpflanzen angekauft und an die Bezirksvereine vertheilt wurden. 96 fl. zur Anschaffung von Original-Japansamen verwendet wurden. In dem Falle bei der Einklösung der im Lande erzeugten Cocons getragener Seiden wurde der Fortschritt, der in diesem Zweige bereits gemacht worden ist, durch den Aus- aus, daß 1733 Maßl Cocons zur Einklösung gelangten, während im Vor- jahre nur 846, und zwei Jahre vorher gar nur 238 Maßl eingelöst wor- den sind. Hierbei ist zu bemerken, daß die Seidenzüchter nur jene Cocons- mengen zur Einklösung bringen, welche sie nicht auf andere Weise ver- können, so daß die Gesamtmenge aller im Lande erzeugten Cocons jeden- falls eine viel größere gewesen ist.

8. Die Bemühungen, den Leinwandbau in Niederösterreich in die Höhe zu bringen, haben beträchtliche Auslagen verursacht, welche aber reichliche Zinsen bringen werden.